

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2886-01	Termin 19.09.2017	Planungsausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
12.09.2017	Bezirksvertretung Osterfeld	K			
19.09.2017	Planungsausschuss	K			

Berichtsgegenstand

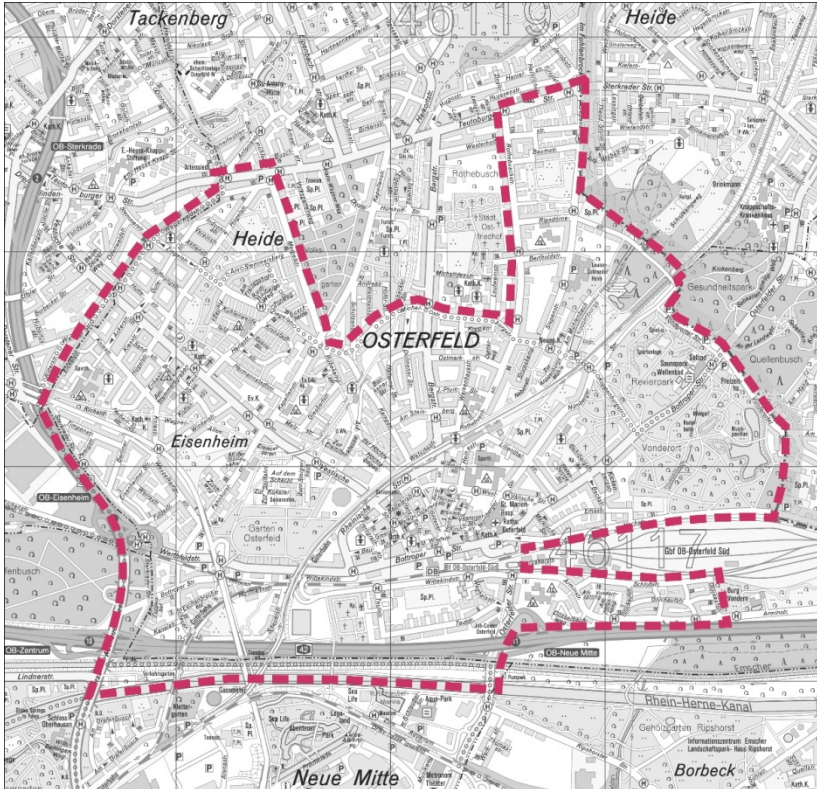
Stadterneuerungsprojekt "Soziale Stadt Osterfeld"
Sachstandsbericht zum Nahmobilitätskonzept inkl. Beleuchtungskonzept Osterfeld

- 1
2 **Sachdarstellung**
3
4 Für den Stadtteil Osterfeld wurde ein integriertes Handlungskonzept (IHK) erarbeitet, welches am
5 16.11.2015 durch den Rat der Stadt Oberhausen (Vorlage - B/16/1145-01) beschlossen wurde. Im
6 Rahmen des IHK wird das Nahmobilitätskonzept inkl. Beleuchtungskonzept entwickelt, um die
7 Grundlage handlungsorientierter Maßnahmen zu bilden. In einem partizipativen und integrativen An-
8 satz wird eine Grundlagenplanung für das Programmgebiet Osterfeld entwickelt werden, durch wel-
9 ches die Erreichbarkeiten innerhalb des Untersuchungsraums, die Aufenthalts-, Wohn- und Lebens-
10 qualität innerhalb des Gebietes, sowie die Verbindung zu den übrigen Stadtteilen und auch zu den
11 Nachbarstädten verbessert wird. Dabei wird neben den Themen „Aufwertung der Stadteingänge“ und
12 „Beleuchtung“ auch Klimaschutzrelevanten Themen, den Aspekten sowie den Themenfeldern „Ge-
13 sundheitsförderung“ und „Reduzierung von Barrieren“ besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Hierzu
14 gehören auch die Betrachtung multimodaler Wegeketten und die Erreichbarkeit des ÖPNV. Mit der
15 Entwicklung des Beleuchtungskonzeptes soll die Beleuchtungssituation der Verkehrsräume verbes-
16 sert, die Stadtteileingänge aufgewertet und Dunkel- bzw. Angsträume vermieden werden. Die Be-
17 lange der Kinder und Jugendlichen werden bei der Konzepterstellung besonders berücksichtigt.
18
19 Mit der Erstellung des Nahmobilitätskonzeptes inkl. Beleuchtungskonzept ist das Ingenieurbüro IKS
20 beauftragt. Als Unterauftragnehmer sind die Planungsbüros Stadtkinder (Kinder- und Jugendbeteili-
21 gung) und LDE Kober (Beleuchtungskonzept) an der Bearbeitung des Projektes beteiligt.
22

Bereichsleiterin Bereich 5-6/Verkehrs- planung, Tiefbau	Dezernat 4/Umwelt, Gesundheit, ökolog. Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 30.08.2017	Sabine Lauxen 31.08.2017	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K) Kenntnisnahme (K) Personalrat []			
Gleichstellungsstelle []			

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2886-01	Termin 19.09.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

23 Das Untersuchungsgebiet wurde aus dem Programmgebiet des integrierten Handlungskonzeptes
24 abgeleitet, vgl. Abbildung 1.
25



26
27 Abbildung 1: Untersuchungsgebiet
28

29 Projektablauf

30 Der bisherige Projektablauf bzw. die durchgeführten Arbeitsschritte zur Erstellung des Nahmobilitäts-
31 konzeptes sind in Abbildung 2 schematisch dargestellt. Auf der Grundlage von Bestands- und Defizit-
32 analyse sowie einem projektbegleitenden Beteiligungsverfahren wurden verkehrliche und beleuch-
33 tungstechnische Maßnahmen zur Förderung des Untersuchungsgebiets erarbeitet.
34

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2886-01	Termin 19.09.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

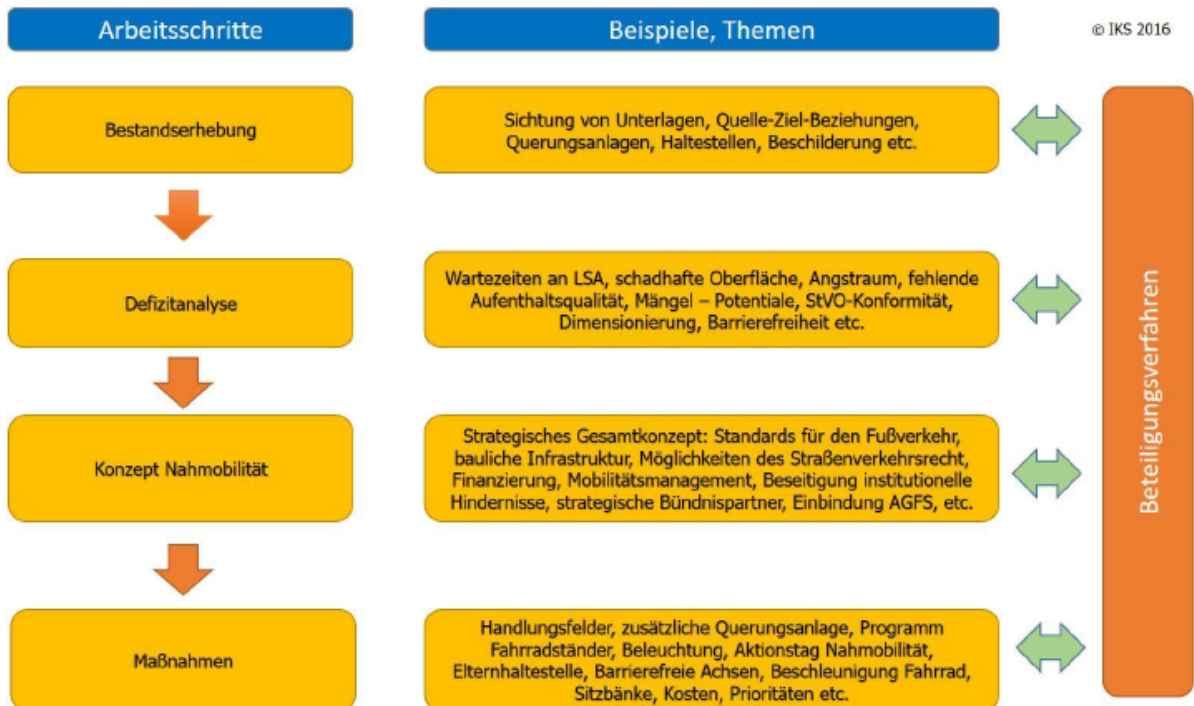


Abbildung 2: Grundsätzlicher Projektablauf

Bestands- und Defizitanalyse

Für die Erarbeitung des Nahmobilitätskonzeptes wurden umfangreiche Bestands- und Defizitanalysen durchgeführt. Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden vorhandene Unterlagen, Untersuchungen und Strukturdaten ausgewertet. Zudem wurden Vor-Ort-Begehungen durchgeführt, um den Bestand sowie die Defizite im Straßenraum aufzunehmen. Die Daten sind mit besonderem Schwerpunkt auf den ÖPNV, den Radverkehr, den Fußverkehr und der Beleuchtung in einer Defizitanalyse ausgewertet worden.

Beteiligungsverfahren

Bestandteil der Konzepterstellung ist ein umfangreiches Beteiligungsverfahren mit dem Ziel die verschiedenen Nutzer- und Akteursgruppen aller Altersstufen in die Erstellung des Nahmobilitätskonzeptes einzubinden und die Analyse und Maßnahmenplanung gezielt an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort auszurichten. Hierzu wurden bislang nachfolgend aufgeführte Veranstaltungen durchgeführt:

- 2 Stadtteilspaziergänge mit dem Beirat für Menschen mit Behinderungen und mobilitätseingeschränkten Personen
- 4 Streifzüge mit Kindern und Jugendlichen
- Workshop 1: Beteiligung im Rahmen der Bestandserhebung und Mängel-Chancen-Bindungen-Potenzial-Analyse
- Workshop 2: BürgerInnenbeteiligung zur Unterstützung der Maßnahmenentwicklung bzw. Konzepterstellung
- Ideenworkshop zur Umgestaltung der Westfälischen Straße im Schulumfeld mit Jugendlichen

Außerdem wurden die Maßnahmenentwürfe des Konzepts am 31.08.2017 im Beirat Osterfeld vorgestellt und diskutiert.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2886-01	Termin 19.09.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

66

67 Maßnahmen

68 Auf der Grundlage der Bestands- und Defizitanalyse sowie des Beteiligungsverfahrens hat das Büro
69 IKS die in Tabelle 1 aufgelisteten Maßnahmen entwickelt. Die Inhalte der einzelnen Maßnahmen sind
70 in Anlage 1 (nur in Allris verfügbar) dargestellt.

71

72

73 Tabelle 1: Maßnahmenempfehlungen

	Maßnahme
HSF1	Umgestaltung Bottroper Straße: Querungsmöglichkeit
HSF2	Westfälische Straße: Verkehrsberuhigung
HSF3	Heinestr./ Bergstr./ Henselstr.: Verkehrsberuhigung
HSF4	Rothebuschstraße/ Fahnhorststraße: Gehwegparken
HSF5	Bergstraße: Gehwegparken
HSF6	Gesamtes Untersuchungsgebiet: Ausstattung Bushaltestellen
HSF7	Rothebuschstraße: Gehwegnasen
HSF8	Overbergschule: Poller/Kampagne
HSF9	Osterfelder Straße/ Cheruskerstraße: Querungshilfe
HSF10	Vestische Straße: Städtebauliche Neugestaltung
HSF11	City: Städtebauliche Neugestaltung
HSR1	Vestische Straße: Querschnittsänderung
HSR2	Teutoburger Straße: Radfahrstreifen
HSR3	Richard-Wagner-Allee/Jakobitrass: Querungsanlage
HSR4	Gesamtes Untersuchungsgebiet: Abstellanlagen
HSR5	Entwicklung der Flachglasstrecke: Geh- und Radweg
HSR6	Gesamtes Untersuchungsgebiet: Öffnung Einbahnstraßen für Radverkehr
HSB1	City: Beleuchtung Stadttore
HSB2	Gesamtes Untersuchungsgebiet: Beleuchtung Trassen
HSB3	City: Beleuchtung Fußgängerzone

74

75 Ausblick/Zeitplan

76 In Tabelle 2 ist der weitere Zeitplan zur Fertigstellung des Konzeptes dargestellt. Die Anmerkungen
77 aus der Gremienbeteiligung und Bürgerbeteiligungen werden geprüft und die überarbeiteten
78 Maßnahmen und möglicherweise Alternativen ab dem 25.09.2017 im Stadtteilbüro Osterfeld
79 ausgestellt. Am 05.10.2017 wird das Büro IKS für eine offene Diskussionsrunde von 17:00- 20:00 Uhr

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2886-01	Termin 19.09.2017	Planungsausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	--------------------------

80 im Stadtteilbüro anwesend sein. Das fertige Nahmobilitätskonzept wird im November/Dezember im
81 Beirat Osterfeld, der Bezirksvertretung Osterfeld und dem Planungsausschuss vorberaten und zum
82 Beschluss in die Ratssitzung am 18.12.2017 eingebracht.

83

84

85 **Tabelle 2: Zeitplan**

25.09.2017	Bürgerinformation	Ausstellung der Maßnahmen im Stadtteilbüro	Verwaltung, Stadtteilmanagement
05.10.2017	Bürgerinformation	Diskussionsrunde im Stadtteilbüro zu den Maßnahmen des Nahmobilitätskonzeptes (17:00 – 20:00 Uhr) zu der alle Interessierten eingeladen werden.	Verwaltung, Büro IKS
23.11.2017	Beirat Osterfeld	Vorstellung der Endergebnisse / Vorberatung und Beschluss des Konzeptes	Verwaltung
05.12.2017	BZV Osterfeld		Verwaltung
12.12.2017	Planungsausschuss		Verwaltung und Büro IKS + LDE Kober
18.12.2017	Rat der Stadt Oberhausen		Verwaltung

86

87 Ein ausführlicher Bericht zum Nahmobilitätskonzept wird vom Büro IKS am Ende des Projektes er-
88 stellt und veröffentlicht.

89

90 **Kurzfassung**

91

92 Im Rahmen des IHK Osterfeld wurde das Ingenieurbüro IKS mit der Aufstellung des Nahmobilitäts-
93 konzeptes inkl. Beleuchtungskonzept beauftragt. Auf der Grundlage einer durchgeführten Bestands-
94 analyse, Defizitanalyse und eines Beteiligungsverfahrens wurden Maßnahmenentwürfe erarbeitet. Die
95 Maßnahmenentwürfe sollen ab dem 25.09.2017 im Stadtteilbüro Osterfeld ausgestellt und in die
96 Ratssitzung am 18.12.2017 zum Beschluss eingebracht werden.

97

98

99

100 **Anlagen**

101

- 102 - Entwurf des Maßnahmenkatalog „Nahmobilitätskonzept Osterfeld inkl. Beleuchtungskonzept“
- 103 (nur in Allris verfügbar)

104